

[B 23] (mit zwei Gipfeln, von denen einer mit Schnee und Eis bedeckt ist, 6000 m), durch die Mitte des Victoria-Sees, längs der Ostseite des Tanganjika und der Nordostseite des Niassa-Sees. Von der Küste bis Hamburg über Sués mit den Reichspostdampfern 35 Tage. 940000 qkm, 3 Mill. E.

Die Küsten sind ungesund, aber das höhere Hinterland kann bei verständiger Lebensweise von Europäern bewohnt und, wenn auch nicht zum Ackerbau durch Deutsche, so doch zu Pflanzungen und Handels- sowie Missionsniederlassungen ausgenutzt werden. Wucherlei Landeserzeugnisse: Elfenbein, Kópra (die zerschnittenen und getrockneten Kerne der Kokosnüsse), Palmöl, Kopalharz, Kautschuk, Kaffee u. a. m. Verschiedene Negerstämme, darunter die Suaheli. An der Küste viele handeltreibende Inder und Araber; letzteren ist ihr Haupterwerb, der unmensliche Sklavenfang, mehr und mehr gelegt. Häfen: Dar es-Salaam, in fleiblicher Umgebung, Bagamoyo (B 21) und Pangani. Die Handelswege des Innern kreuzen sich in Tabora, s. vom Victoria-See.

B. In Australien.

1. Das **Kaiser Wilhelms-Land**, der N.O. von Neu-Guinea. Es ist halb so groß wie das Königreich Preußen, aber nur sehr spärlich bewohnt, vielleicht 110000 E. Es steigt von der Küste bis zu Höhen von mehr als 3000 m an, heiß, aber nicht gerade ungesund. Der Boden ist überall sehr fruchtbar. Große Urwälder breiten sich hier aus. Hier gedeihen der Kampferbaum, die Sagopalme, der Nuskatbaum, der Brotfruchtbaum. Auf den Feldern baut man Reis, Mais, Bataten, Zuderrohr, Banane, Tabak u. a. Das Land ist reich an herrlich gefärbten Vögeln (Paradiesvögeln, Papageien, Katabus u. a.), Käfern und Schmetterlingen. Die Gewässer wimmeln von Schildkröten und Fischen. An Säugetieren ist das Land arm. — Die Bewohner heißen Papua's, d. h. Krausköpfe; sie haben üppiges, in krausen Büscheln stehendes Haar, das sie an Festen mit Blumen und Federn schmücken. Ihre Hautfarbe ist tief schwarz bis braun. Sie zeigen große Geschicklichkeit in der Anfertigung ihrer Waffen, Geräte und Boote. Hauptort Friedrich-Wilhelms-Hafen liegt mit einer Reihe von Tabakpflanzungen an der Astrolabe-Bai.

2. Der **Bismarck-Archipel** (früher Neu-Britannien), östl. von Neu-Guinea, besteht aus drei Hauptinseln Neu-Pommern, Neu-Mecklenburg und Neu-Hannover und mehreren kleineren Inseln. Neu-Pommern ist eben so groß wie Westpreußen, Neu-Mecklenburg nur halb so groß und Neu-Hannover etwas größer wie Sachsen-Altenburg. Die Inseln sind vulkanisch und haben einen üppigen Pflanzenwuchs. 47000 qkm, 190000 E.

3. Die **deutschen Salomon-Inseln**, südöstl. vom Bismarck-Archipel. Sehr fruchtbar und dicht bevölkert. Inseln noch wenig erschert. Die Bewohner sind menschenfressende Papua. 22000 qkm, 90000 E.

4. Die **Marshall-Inseln**, im N.O. von Kaiser Wilhelms-Land, eine Gruppe von Koralleninseln. Die Bewohner sind gastfreundlich. Die Kópra bildet auch hier, wie auf den Bismarck-Inseln einen Haupthandelsgegenstand. Aus ihr werden Die, Seifen und Butter bereitet, während der Rest als Viehfutter dient. Hafen und Sitz des kaiserlichen Landeshauptmanns ist Sabor auf der Insel Jaluit (Jhaluit).

C. In Asien.

Auf der chinesischen Halbinsel Schantung die Bucht von Kiautschou (Kiautschou), d. i. „Leimstadt“, mit ihrer Umgebung. Sie soll das Tor für den deutschen Handel mit dem n. China bilden.

Die deutschen Schutzgebiete umfassen zusammen reichlich 2½ Mill. qkm mit etwa 10 Mill. Bewohnern.